



Medizinklimaindex Herbst 2011

der niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten in Deutschland

von der Stiftung Gesundheit
durchgeführt von der GGMA





Medizinklimaindex

Herbst 2011

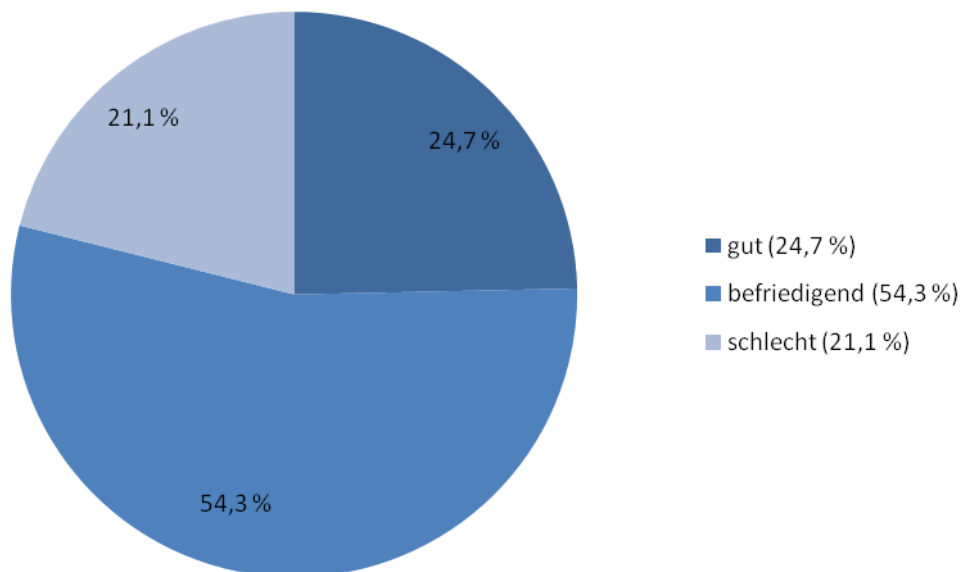
Zur Ermittlung des aktuellen Medizinklimaindex werden seit 2006 halbjährlich die niedergelassenen Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten nach deren aktueller wirtschaftlicher Lage und den Erwartungen für die nächsten sechs Monate gefragt. Aus der aktuellen Befragung wurde der „Medizinklimaindex Herbst 2011“ ermittelt.

Der Medizinklimaindex wird analog zum Geschäftsklima für die gewerbliche Wirtschaft des IFO Institutes (Institut für Wirtschaftsforschung e.V., München) festgestellt. Dieses vom IFO Institut regelmäßig erhobene Geschäftsklima dient als ein Indikator für die aktuelle wirtschaftliche Lage und die Erwartungen der Gewerblichen Wirtschaft für die kommenden sechs Monate. Das Geschäftsklima ist der transformierte Mittelwert aus den Salden der Geschäftslage und der Erwartungen (IFO 2011, www.cesifo-group.de).

Der Medizinklimaindex wird im Auftrag der Stiftung Gesundheit, Hamburg, von der GGMA Gesellschaft für Gesundheitsmarktanalyse mbH erhoben.



Einschätzung der wirtschaftlichen Lage

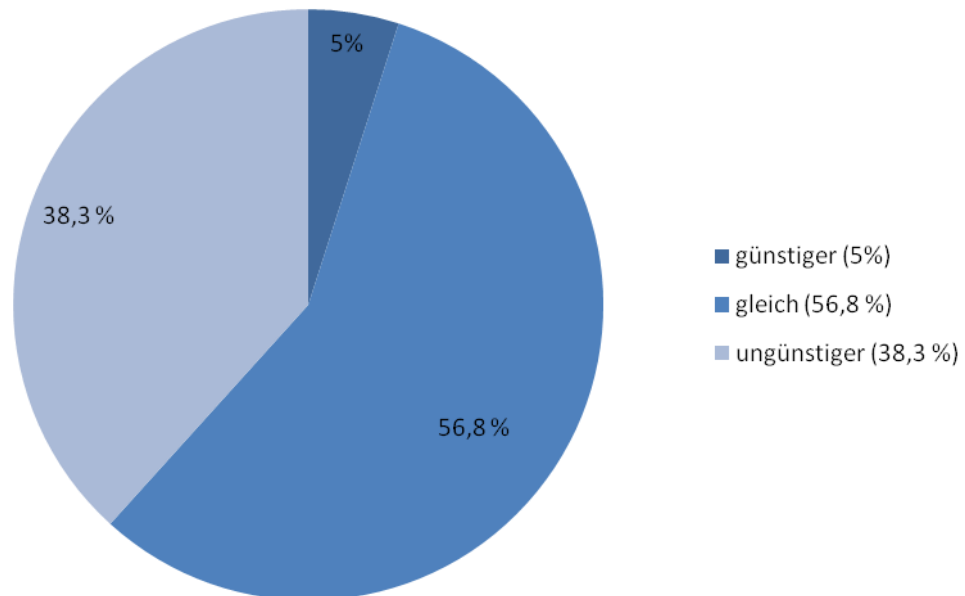


Die Mehrheit (54,3 Prozent) der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten sieht ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als befriedigend an. 24,7 Prozent schätzen ihre wirtschaftliche Situation positiv ein; 21,1 Prozent als schlecht.

Anmerkung: Die Addition der einzelnen Prozentwerte ergibt 100,1 Prozent. Dabei handelt es sich um Rundungsdifferenzen.



Erwartungen für die nächsten sechs Monate



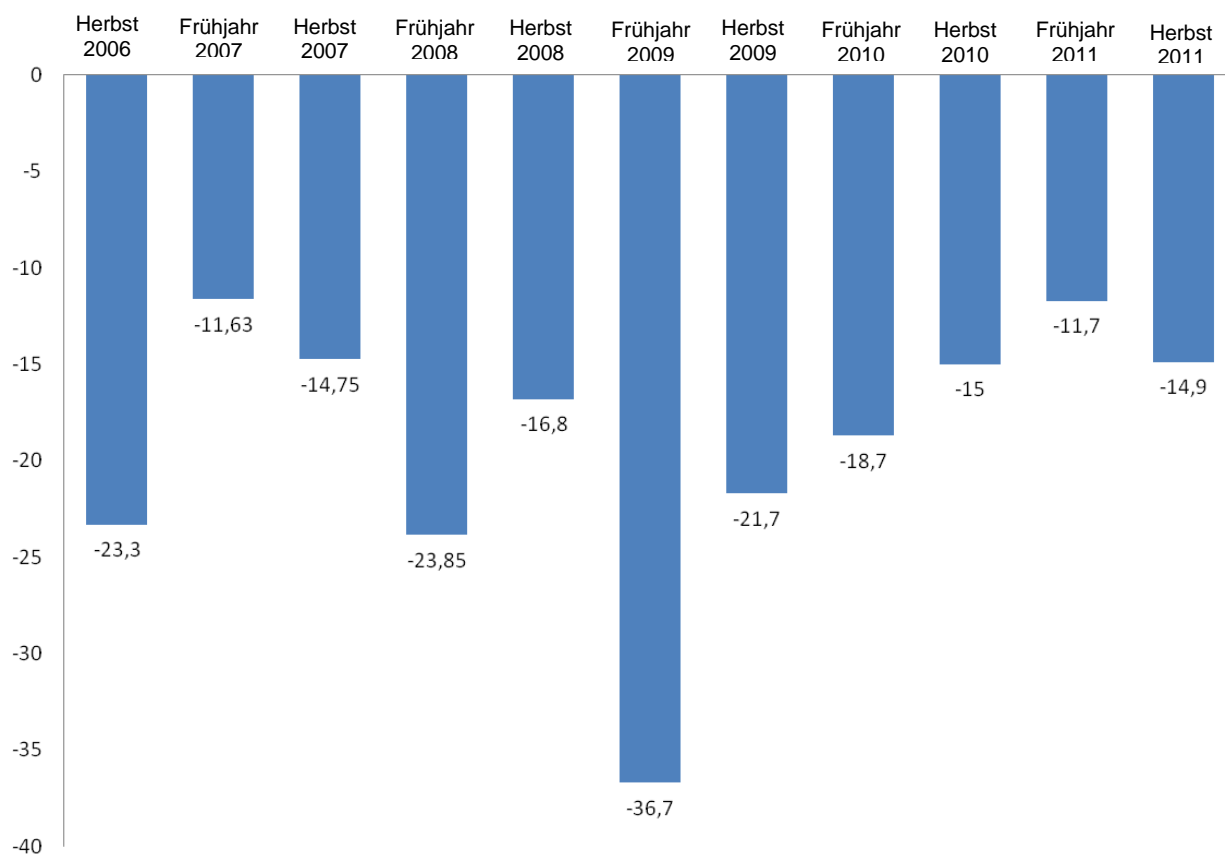
56,8 Prozent der Befragten erwarten keine Veränderung der wirtschaftlichen Lage. 38,3 Prozent vermuten, dass sie sich verschlechtern wird. 5,0 Prozent rechnen mit einer wirtschaftlichen Verbesserung.



Der Saldowert der gegenwärtigen wirtschaftlichen Lage ist die Differenz der Prozentanteile der Antworten „gut“ (24,7) und „schlecht“ (21,1). Der Saldowert der Erwartungen ist die Differenz zwischen den Antworten „günstiger“ (5,0) und „ungünstiger“ (38,3).

Daraus errechnet sich der Medizinklimaindex von $-14,9$. Die Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten im ambulanten Sektor beurteilen also ihre wirtschaftlichen Erwartungen für die nächsten sechs Monate weiterhin negativ.

Der MKI im Zeitverlauf



Der Medizinklimaindex ist seit Beginn der Erhebung (Herbst 2006) durchgehend im negativen Bereich.

Im Vergleich zwischen Herbst 2011 ($-14,9$) und Frühjahr 2011 ($-11,7$) zeigt sich eine schlechtere Stimmung der Gesamtheit der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten. Damit hat sich die Stimmung seit Herbst 2009 das erste Mal wieder verschlechtert. Bis zu diesem Zeitpunkt war die Tendenz steigend.



Vergleich der Ärzte, Zahnärzte und Psychologischen Psychotherapeuten

Die Einschätzung der aktuellen Lage, vor allem aber die Zukunftserwartungen unterscheiden sich zwischen den Ärzten, Zahnärzten und Psychologischen Psychotherapeuten.

Von den niedergelassenen Humanmedizinern schätzen 21,1 Prozent die aktuelle wirtschaftliche Lage als gut ein, 55,9 Prozent sind zufrieden, während 23,0 Prozent die Lage als schlecht empfinden.

Die Erwartungen für die kommenden sechs Monate sind bei 4,0 Prozent gut, 51,0 Prozent erwarten Kontinuität und 45,0 Prozent schauen düster in die Zukunft.

Der Medizinklimaindex der Ärzte liegt damit bei –21,5.

Die Lage bei den Zahnärzten ist freundlicher: 34,0 Prozent bezeichnen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage als gut, 44,7 Prozent als stabil und 21,3 Prozent stufen die Situation als schlecht ein.

10,6 Prozent meinen, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 59,6 Prozent erwarten keine Veränderung. 29,8 Prozent rechnen mit einer Verschlechterung der Lage.

Der Medizinklimaindex der Zahnärzte liegt damit bei –3,3.

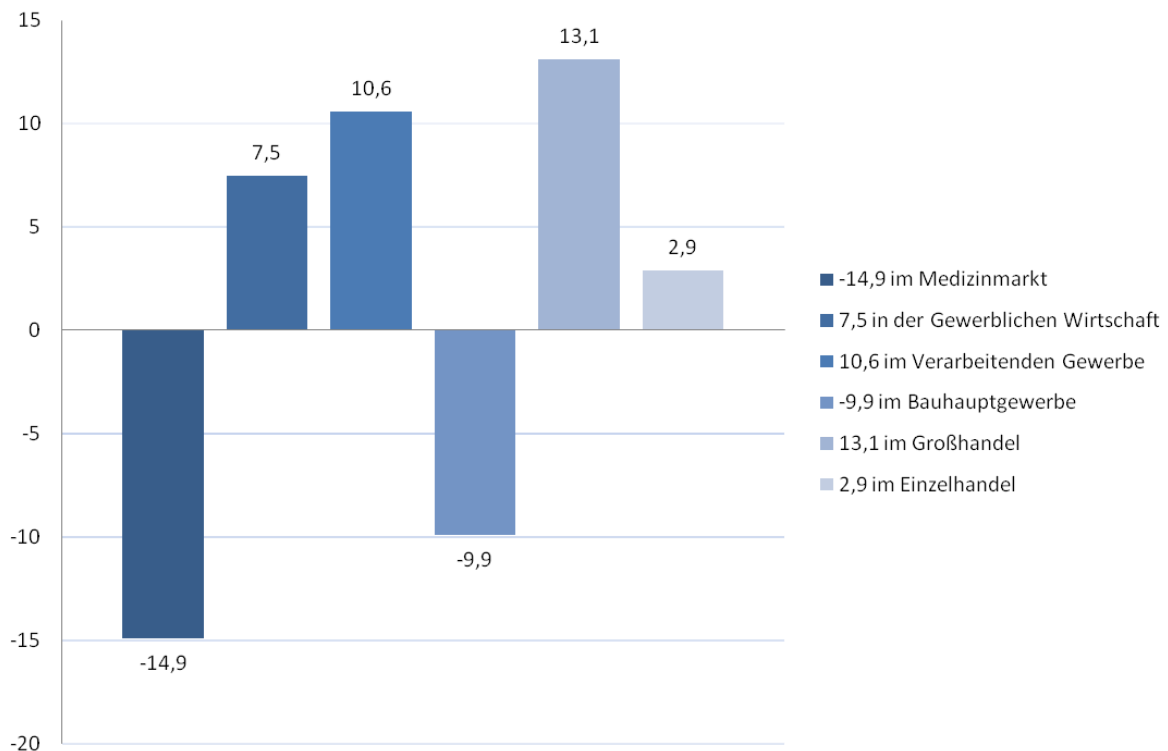
Am freundlichsten schätzen die Psychologischen Psychotherapeuten ihre Lage ein (allerdings im Vergleich mit dem MKI Frühjahr 2011 deutlich negativer): 29,2 Prozent nennen ihre aktuelle wirtschaftliche Lage gut, 62,5 Prozent befriedigend, und 8,3 Prozent stufen die aktuelle Lage als schlecht ein.

Die Erwartungen: Keiner der Responder ist der Meinung, dass sich die wirtschaftliche Lage in den kommenden sechs Monaten verbessern wird. 87,5 Prozent erwarten keine Veränderung der Situation. 12,5 Prozent sehen die kommenden Monate ungünstiger.

Der Medizinklimaindex der Psychologischen Psychotherapeuten liegt damit bei +4,2.



Vergleich des Medizinklimaindex mit den IFO-Geschäftsklimata anderer Branchen



Quelle: IFO 2011

Der Vergleich des Medizinklimaindex zu den IFO-Geschäftsklimata ausgewählter Berufssparten zeigt wieder negativere Tendenzen als noch im Frühjahr: Für den Berichtsmonat September 2011 liegen dennoch fast alle ausgewählten Berufssparten im positiven Bereich. Die rote Laterne hat der ambulante medizinische Sektor (-14,9) gefolgt vom Bauhauptgewerbe (-9,9) und dem Einzelhandel (+2,9).

Wissenschaftliche Leitung: Prof. Dr. med. Dr. rer. pol. Konrad Obermann.

www.stiftung-gesundheit.de

www.ggma.de

www.cesifo-group.de